

# Burg Rothenfels am Main

**Tagungsnummer:** 714

**Beginn:** Freitag, 02.06.2017, um 18:30 Uhr mit dem Abendessen  
Anmeldung und Zimmervergabe ab 15:00 Uhr

**Ende:** Montag, 05.06.2017, um 13:00 Uhr mit dem Mittagessen

### Tagungsbeitrag:

€ 100,-	€ 50,- ermäßigt
---------	-----------------

**Jugend-Ticket:** Schüler, Auszubildende und Studierende unter 27 zahlen bei Unterbringung in der Jugendherberge keinen Tagungsbeitrag, sondern nur den erm. MZ-Satz für Unterkunft und Verpflegung.

### Unterkunft und Verpflegung pro Person:

EZ € 192,-	DZ € 170,-	MZ € 150,-	MZ erm. € 122,-
------------	------------	------------	-----------------

### Anmeldung: [burg-rothenfels.de/bildungsprogramm](http://burg-rothenfels.de/bildungsprogramm)

Bei Anmeldung per Post oder Mail bitte angeben:

- ▶ Name/Anschrift/Telefon oder E-Mail
- ▶ Tagungsnummer und Kurztitel
- ▶ Zimmerwunsch
- ▶ Vegetarische-/gluten-/laktosefreie Küche erwünscht?
- ▶ Ich möchte am Anreisetag den Gratis-Shuttle-Service um 16:45 Uhr ab Würzburg Hbf (Bus-Steig 11) nutzen. (Anmeldung bis 14 Tage vorher erforderlich!)
- ▶ Ich möchte am Abreisetag den Gratis-Shuttle-Service um 14:00 Uhr zum Würzburger Hbf nutzen; Ankunft gegen 15:00 Uhr. (Anmeldung bis 14 Tage vorher erforderlich!)
- ▶ Ich melde folgende Personen zwischen 3 und 15 Jahren (Name, Geburtsdatum) für die Kinder- und Jugendprogramme an.

**Gratis-Shuttle ab Hbf Würzburg!**

### Kontakt

Verwaltung Burg Rothenfels  
97851 Rothenfels

Tel.: 0 93 93 - 9 99 99

Fax: 0 93 93 - 9 99 97

[verwaltung@burg-rothenfels.de](mailto:verwaltung@burg-rothenfels.de)  
[www.burg-rothenfels.de](http://www.burg-rothenfels.de)

### Bürozeiten

Montag–Freitag  
8–12 Uhr und 13–17 Uhr



### Lage



Einzelheiten zur Anreise und eine Mitfahr-Börse finden Sie auf unserer Homepage.

**Ermäßigt** werden MZ-Plätze und Tagungsbeitrag für In-Ausbildung-Stehende bis 27 Jahre und ALG-II-Empfänger auf Nachweis.

**Frühbucher-Rabatt** (10 € auf den Tagungsbeitrag) gewähren wir bei Anmeldung bis zwei Monate vor Beginn der Veranstaltung.

**Ausfall-Gebühr:** Bei Abmeldung 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung oder später wird der ermäßigte Tagungsbeitrag in Rechnung gestellt.

**Teilnehmerlisten** machen Ihre Anschrift den anderen Seminarteilnehmern zugänglich. Damit erklären Sie sich mit Ihrer Anmeldung einverstanden.

**Weitere Bestimmungen** finden Sie auf [www.burg-rothenfels.de](http://www.burg-rothenfels.de).

**Trägerin** der Heimvolkshochschule und der Jugendherberge Burg Rothenfels ist die Vereinigung der Freunde von Burg Rothenfels e. V.



# Fremde – hier!

## Begegnungen zwischen Anspruch und Angst



# ROTHEN FELSER PFINGST TAGUNG 2 0 1 7

FR 02.06. bis  
MO 05.06.2017



# Fremde – hier!

## Begegnungen zwischen Anspruch und Angst

Ist der Fremde Gast oder Feind? Auf diese uralte Frage der Menschheit gibt es kein Entweder-Oder: Natürlich verunsichert die Begegnung mit dem Fremden und löst Ängste aus. Aber sie macht auch neugierig und kann das Leben bereichern. Der Blick auf den Fremden entscheidet über den Umgang mit ihm. Und wie entwickelt eine Gesellschaft ist, zeigt sich auch daran, wie gut es ihr gelingt, die archaischen Abwehrreflexe durch Gepflogenheiten der Gastfreundschaft zu kultivieren und die Begegnungen für einen fruchtbaren Austausch zu nutzen.

Wie fragil die alte Kunst der Philoxenia, der „Fremdenliebe“ ist, erleben wir derzeit allenthalben in Deutschland. Die aktuellen Migrationsströme stellen unsere Gesellschaft vor manche Herausforderung. In diesem Zuge spaltet sich unser Blick auf die Fremden auf in unterschiedliche, teils unversöhnliche Facetten: Da ist die Suche nach den Chancen der Zuwanderung; da ist der humanitäre Anspruch, den konkreten Notleidenden zu helfen; da ist die Analyse unserer eigenen Verstrickung in die Ursachen von Flucht und Vertreibung. Da ist aber auch die Sorge, ob wir die Aufgabe bewältigen können, ohne unsere kulturelle Identität, den Lebensstandard oder das soziale Gleichgewicht zu gefährden. Und da sind Angst und Angstmacherei, die das Verhalten der Straftäter aus dem Kreis der Flüchtlinge auf das Bild der gesamten Gruppe übertragen. Oft schlägt diese Fremdenangst in Fremdenhass um und zeigt ihre kriminelle Seite in jährlich tausend Anschlägen auf Flüchtlinge und ihre Unterkünfte. Das wiederum macht jenen Angst, die



Offenheit und einen menschenwürdigen Umgang auch mit Fremden zu den tragenden Säulen unserer kulturellen Identität zählen: Angesichts der Parolen, die an Stammtischen oder gar in der politischen und medialen Öffentlichkeit wieder hoffähig sind, fühlt sich mancher heute fremd im eigenen Land ...

*Bitte lesen Sie auf der Innenseite weiter! →*

## FREITAG, 02.06.2017

18:30 Uhr: Abendessen

19:15 Uhr: Ökumenisches Abendlob

20:00 Uhr: Frank Richter

### Die Ängste verstehen



Foto: Sandro Halank  
(CC-BY-SA 4.0)

Wie umgehen mit der neuen Welle aggressiver Fremdenfeindlichkeit? Eine konstruktive Auseinandersetzung scheint kaum möglich; oft scheitert bereits die Verständigung über die „Fakten“. Ein erster Schritt könnte sein, die Ängste hinter den Parolen zu verstehen: Welche Funktion etwa hat die Abwehr des Fremden für die Sicherung der eigenen Identität? Wie lebendig sind die politischen Erfahrungen der Vergangenheit

– und ihre mangelnde Aufarbeitung? Stellen die Demonstranten nicht punktuell auch vernünftige Fragen – etwa nach dem Zusammenhang von Rüstungsexporten und Flüchtlingsbewegungen? Ohne eine Analyse der Motive für Fremdenfeindlichkeit wird es kaum gelingen, Menschen für den Diskurs zu gewinnen und Verständnis für unsere humanitären Verpflichtungen gegenüber Fremden zu wecken. Als Direktor der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung hat **Frank Richter** (jetzt Geschäftsführer der Stiftung Frauenkirche) gezeigt, dass sich eine klare Haltung mit Gesprächsfähigkeit verbinden lässt. Weit in fremdenfeindliche Milieus hinein gelang es ihm, Menschen für einen Diskurs zu gewinnen, wie er für unsere offene Gesellschaft grundlegend ist.

Gegen 22:00 Uhr: Ökumenische Komplet

## SAMSTAG, 03.06.2017

08:00 Uhr: Ökumenisches Morgenlob

08:15–09:00 Uhr: Frühstück

09:15 Uhr: Gemeinsames Singen mit Prof. Matthias Kreuels



10:00 Uhr: Prof. Dr. Klaus-Peter Hufer

### Argumente statt Parolen



Ein feindseliger Blick auf Fremde ist nicht nur in Sachsen und nicht nur im rechtsextremen Milieu präsent, sondern gleich nebenan: Jeder kennt Situationen, in denen plötzlich Sprüche aufkommen, die Widerspruch fordern, Parolen, die zwar eingängig erscheinen, aber kategorisch, selbstgerecht und oft aggressiv sind, oder

Witze auf Kosten Anderer, oft Außenseiter, deren Pointe man sich doch nicht ganz entziehen kann. Sie kommen plötzlich aus und selten ist man darauf vorbereitet. Wie schwierig ist es dann, die eigene Haltung in wenigen Sekunden so auf den Punkt zu bringen, dass sie überkommt! Wie schwierig ist es auch, gleich die richtigen Gegenargumente zu finden! Nach den grundlegenden Analysen des ersten Vortrags wollen wir uns heute Vormittag rüsten lassen für jene ganz konkreten Alltagssituationen, in denen wir selbst gefordert sind, die Subtexte beliebter Parolen rasch zu erkennen und zu demontieren. Wie kann es gelingen, der Simplifizierung ein klares Auftreten und begründeten Widerspruch entgegenzustellen? **Klaus-Peter Hufer** war viele Jahre Leiter des Fachbereichs Geistes- und Sozialwissenschaften der VHS Kreis Viersen und ist apl. Professor für Erwachsenenbildung an der Universität Duisburg Essen. Er engagiert sich seit langem in der Bildungsarbeit gegen Rechtsextremismus durch Kurse und Publikationen, z. B. auch über Argumentationsstrategien gegen Stammtischparolen.

12:15 Uhr: Mittagessen



15:00 Uhr: Prof. Dr. Joachim Negel

### Die prekäre Begegnung mit dem Anderen. Zur Abgründigkeit der Gastfreundschaft

Gastfreundschaft leben ist das Größte und zugleich Schwierigste, was Menschen leisten können. Dem Anderen, Fremden einen Ort im eigenen Leben einzuräumen, ist eine ungeheure Kulturleistung. Dazu bedarf es des Abstandes von mir selbst; denn im Leben müssen wir unseren Platz behaupten, müssen uns sowohl ausdehnen als auch abgrenzen – wehe, da stört einer meine Kreise! Die biblische Gotteserfahrung kennt diese Zwiespältigkeit – man erinnere sich des Besuches der Gottesboten bei Abraham unter den Eichen von Mamre (Gen 18): Auch Gott ist ein Anderer, Fremder, man hat ihn nicht eingeladen, er macht sich ganz von selbst in unserem Leben breit. Also hilft nur eins: Aus der Not eine Tugend machen, den Fremden bewillkommen, um ihn dadurch zu zähmen. Alle Religion, auch die biblische, ist in diesem Sinne Gotteszähmung. Ob aus ihr der uns verheißene Segen erwächst? Benedictio? Gutgeheißen zu sein von einem Anderen, uns ganz und gar Fremden? Und ob wir dadurch uns selber vertraut werden? Ob wir beginnen können, dem feindlichen Leben Vertrauen zu schenken? **Joachim Negel** ist Professor für Fundamentaltheologie an der Universität Fribourg und der Burg Rothenfels durch seine Mitarbeit im Burgrat verbunden.



17:00 Uhr: Gruppenarbeit mit Texten

### Der Fremde vor mir – das Fremde in mir

Anhand von Text-Empfehlungen der Referenten mit einigen Leitfragen besteht Gelegenheit, das Thema in Kleingruppen zu vertiefen.

18:15 Uhr: Abendessen

19:00 Uhr: Abendlob



Pfingsten  
auf Burg Rothenfels

**20:00 Uhr: Soirée mit kurzen Erzählimpulsen**

## Rothenfelser Fluchtgeschichten

Burg Rothenfels ist eine Flüchtlingsburg: Während und nach dem Krieg waren hier hunderte Vertriebene aus verschiedensten Gegenden untergebracht. Manche unter den Gästen der Burg und den Einwohnern von Rothenfels haben persönliche oder familiäre Erinnerungen an diese Zeit. Unseren geselligen Abend im Rittersaal wollen wir durch kurze Impulse dazu unterbrechen. Wenn Sie Gedanken und Geschichten dazu beisteuern können, nehmen Sie bitte mit dem Bildungsbüro Kontakt auf!

## PFINGSTSONNTAG, 04.06.2017

**08:15–09:00 Uhr: Frühstück**

**09:00 Uhr: Einsingen für den Gottesdienst**

**09:30 Uhr: Eucharistiefeier**

**11:00 Uhr: Kaffee im Burghof**

**12:15 Uhr: Mittagessen**

**15:00 Uhr: Abschlussplenum**

### Vom Umgang mit dem Fremden

Am Sonntagnachmittag haben wir Gelegenheit, die Gedanken des Wochenendes zu bündeln, zu vertiefen und zu diskutieren – und auf Konsequenzen für den Alltag zu befragen. **Burgpfarrer Dr. Gotthard Fuchs** wird diesen Prozess begleiten.



## JUBILÄUM: 50 Jahre Quickborn- Arbeitskreis

Der Quickborn-Arbeitskreis fühlt sich in Tradition und Zukunft mit der Burg verbunden. Er feiert genau am Pfingstsonntag 2017 sein 50jähriges Bestehen.

**17:00 Uhr: Vesper (gestaltet vom Quickborn-AK)**

**18:15 Uhr: Abendessen**

**20:00 Uhr: Pfingstkonzert**

### Festabend im Rittersaal

Wir laden im Rahmen des Jahreskonzerts zu einem festlichen Abend ein. Entlang der wesentlichen Elemente seines Selbstverständnisses stellen wir den Quickborn-Arbeitskreis kreativ und pointiert vor. Für die musikalischen Höhepunkte sorgt die Sopranistin **Britta Stallmeister**.

## PFINGSTMONTAG, 05.06.2017

**08:00 Uhr: Frühstück**

**08:45 Uhr: Gottesdienst**

**09:45 Uhr: Mitgliederversammlung der „Vereinigung der Freunde von Burg Rothenfels e. V.“ / geführte Spessart-Wanderung**

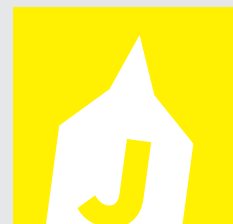
**13:00 Uhr: Mittagessen**

## Jugend-Programm

für Jugendliche von 12 bis 15 Jahren

### Eine Reise ins Unbekannte

Wer von Euch schon einmal in einem anderen Land war – im Urlaub oder mit der Schule – hat dort bestimmt auch einiges entdeckt, was vorher unbekannt war: eine unverständliche Sprache, ein fremdartiges Essen oder eine seltsame Kultur. Für eine kurze Zeit lässt sich das auch gut aushalten. Aber meist ist man auch wieder froh, zu Hause im gewohnten Umfeld und bei seinen Freunden zu sein.

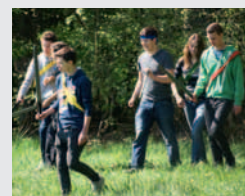


*Fremd ist der Fremde nur in der Fremde! (Karl Valentin)*

Nun stellt euch vor, ihr begebt euch auf eine Reise in ein fernes Land. Ihr wisst nicht, wie ihr dahin kommen sollt, oder was euch dort erwartet. Aber ihr wollt dort unbedingt hin. Eilig packt ihr ein paar Sachen zusammen und in einer Nacht und Nebel Aktion verlasst ihr eure Wohnung, eure Familie und Freunde, euer Heimatland, um ins Unbekannte aufzubrechen. Seid ihr bereit, auf das Wagnis einzugehen?

Das erwartet Euch:

- Ein Abenteuerspiel voller unbekannter Erfahrungen
- Jugger zusammen mit der Spieletagung
- Kreative und aktive Tage auf Burg Rothenfels
- Gruppenspiele
- Eine Begegnung mit der Fremde



**Michael Biermeier**, Jugendbildungsreferent der Burg Rothenfels, gestaltet das Jugendprogramm der Pfingsttagung.

## Kinder

Auch für Kinder findet auf der Burg wieder ein altersgemäßes Programm statt. Sowohl für Kindergartenkinder von **3–6 Jahren** als auch für die Altersgruppe **6–11** wird es Angebote geben. Es ist einiges geboten: Spiele, Basteln, Aktionen und vieles mehr!



**Bitte geben Sie bei der Anmeldung zur Tagung an für welche Altersgruppe sie Interesse an einer Kinderbetreuung haben. Die Kinderprogramme während der Kurszeiten finden nur statt, wenn genügend Anmeldungen vorliegen.**

## Gleichzeitig auf Burg Rothenfels:

Parallel finden auch folgende Tagungen statt:

**715** Renaissance-Musik für Instrumente und Gesang

**716** Welcome! Historisches Tanzvergnügen

**717** Spieletagung für Jugendliche

**Bitte beachten Sie die jeweiligen Einzelprogramme!** Mahlzeiten, Unterbringung, Gottesdienste etc. können auf diesen Tagungen gemeinsam erlebt werden. Familien mit Kindern zahlen dann überall den ermäßigten Tagungsbeitrag.